



Jahresbericht Feuerwehr Pirna 2020

Inhalt

Inhalt und Impressum	2
Grußwort des Gemeindeführers	3
Personalbestand der Hauptwache, Ortsfeuerwehren, Jugendfeuerwehren und Bambinifeuerwehr	4
Ausbildung	5
Ehrungen, Jubilare, Trauerfälle	6
Einsatz-Statistik: Einsatzarten, Brandobjekte, Hilfeleistungsarten, ausgerückte Wehren ..	8
Ausgewählte Einsätze	10
Jahres-Chronik 2020	14



Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Pirna
Am Markt 1/2, 01796 Pirna

Stand: Mai 2021

Foto Titelseite: Hintergrund: Jens Dauterstedt; Feuerwehrfahrzeug: Feuerwehr Pirna



Liebe Kameradinnen und Kameraden, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2020 wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Ende 2019 wurde in China eine bis dahin unbekannte Lungenerkrankung entdeckt, welche sich sehr schnell auf alle Länder ausbreitete. Durch diese Covid-19-Erkrankung wurden auch in Deutschland Maßnahmen ergriffen, welche in alle Lebensbereiche eingreifen.

Dies hatte auch unmittelbare Auswirkungen auf die Arbeit der Feuerwehren. So stellten wir im ersten „Lockdown“ unseren Ausbildungsbetrieb komplett ein. Maßnahmen für Einsätze mussten festgelegt werden. Für uns setzte ein Lernprozess ein, welcher letztlich dazu führte, dass in Fragen der Ausbildung wieder etwas Normalität einziehen konnte. Unter Beachtung festgelegter Hygienemaßnahmen wurden auch der Dienst und das Sommerlager der Jugendfeuerwehr als Segeltörn sowie das Sommerfest der Altersfeuerwehr durchgeführt. In einigen Ortswehren konnte sogar die Jahreshauptversammlung als dezentrale Veranstaltung durchgeführt werden.

Im Gegensatz zu den meisten Feuerwehren wird in Pirna nach wie vor die Ausbildung an allen Standorten durchgeführt, um die Einsatzbereitschaft auf dem bisherigen Niveau zu gewährleisten. Dies erfordert von den Beteiligten ein hohes Maß an Disziplin und einen hohen Aufwand für die Planung. Dafür gilt der Dank an unsere Kameradinnen und Kameraden. Auch wenn in dieser schweren Zeit Veranstaltungen, welche insbesondere der Kameradschaftspflege dienen, nicht stattfinden können, bin ich überzeugt, dass die Kameradschaft in unserer Wehr gefestigt aus dieser schweren Zeit hervorgehen wird.

Wie wichtig die Durchführung der Ausbildung ist, zeigen uns die 561 Einsätze aus dem vergangenen Jahr. Für unsere ehrenamtlichen Ortsfeuerwehren steht dabei eine beachtliche Anzahl von 335 Alarmierungen zu Buche. Der Schwerpunkt der Ein-

sätze liegt mit fast 70 % nach wie vor auf dem Gebiet der Technischen Hilfeleistung. Zu Bränden mussten wir 83 Mal ausrücken, davon betrafen immerhin 23 Einsätze Brände in Wohnungen.

Alles in allem kann man trotz aller Widrigkeiten von einem arbeitsreichen Jahr sprechen. Größere Abstriche mussten wir nur bei den überörtlichen Ausbildungen machen. Hier wurden aufgrund der aktuellen Lage eine Vielzahl von Lehrgängen auf Kreis- und Landesebene abgesagt. Den „Lehrgangsstau“ der sich damit aufgebaut hat, gilt es in diesem Jahr abzubauen, um gerade jüngere Kameraden an die entsprechenden Funktionen, welches es im Einsatz zu besetzen gilt, heranzuführen. Aber auch hier bin ich optimistisch, dass dies mit Hilfe unserer engagierten Ausbilder in kurzer Zeit gelingen wird.

Vielleicht gelingt es uns 2021 auch in unserer Arbeit ein Stück zur Normalität zurückzukehren. Unabhängig von den Entwicklungen möchte ich allen Kameradinnen und Kameraden noch einmal für ihr Engagement im vergangenen, nicht ganz einfachen Jahr recht herzlich danken. Trotz aller Probleme können wir uns auch in diesem Jahr der Unterstützung der Verwaltung und des Stadtrates sicher sein. Entscheidungen wurden getroffen, um einen Investitionsstau im Bereich der Feuerwehr zu verhindern. Ich freue mich deshalb auf eine weitere konstruktive Zusammenarbeit mit allen Gremien im Interesse der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Pirna.

Bleiben Sie, werte Leserinnen und Leser, und bleibt Ihr, liebe Kameradinnen und Kameraden, gesund.

Viele Grüße mit einem Gut Wehr

**Brandamtsrat Peter Kammel,
Wehrleiter der Freiwilligen
Feuerwehr Pirna**

Personalbestand

Hauptwache, Ortsfeuerwehren, Jugendfeuerwehren und Bambinifeuerwehr

	Gesamt	Aktive	Reserve- abteilung	Alters- abteilung
Hauptwache	36	34	2	–
Altstadt	35	32	2	1
Birkwitz-Pratzschwitz	19	14	2	3
Copitz	44	31	6	7
Graupa	27	25	1	1
Liebenthal	25	18	–	7
Neundorf	26	18	6	2
Zwischenergebnis	212	172	19	21
Jugendfeuerwehr	75	75	–	–
Bambinifeuerwehr	14	14	–	–
Gesamtergebnis	301	261	19	21

Kinder und Jugendliche

	Gesamt	Mädchen	Jungen	Vergleich zum Vorjahr
Jugendgruppen Altstadt I+II	26	6	20	– 4
Jugendgruppe Birkwitz-Pratzschwitz	8	–	8	+ 1
Jugendgruppe Copitz	12	–	12	+ 1
Jugendgruppe Graupa	17	–	17	+ 4
Jugendgruppe Liebenthal	12	2	10	– 1
Bambinifeuerwehr	14	2	12	– 1
Gesamtergebnis	89	10	79	0



Ausbildung

Trotz der pandemiebedingten Ausfälle der Standortausbildung im zweiten und vierten Quartal 2020 ist es der Feuerwehr Pirna gelungen, innerhalb der Ortsfeuerwehren 8.448 Stunden an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen durchzuführen und damit die hohen Qualitätsansprüche an die eigene Leistungsfähigkeit zu bewahren. Zusätzlich verweilten sechs hauptamtliche Angehörige im Rahmen ihrer Laufbahnausbildung sowie sechs ehrenamtliche und hauptamtliche Mitglieder für weiterführende Lehrgänge an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Nardt bei Hoyerswerda.

Coronabedingte Einschränkungen gab es vor allem bei der überörtlichen Ausbildung im Landkreis. Hier konnten im vergangenen Jahr nur 14 Kameradinnen und Kameraden mit insgesamt 402 Ausbildungsstunden teilnehmen. Das bedeutet einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr um fast 75 % Prozent bei dringend notwendige Grundlagen-



Gut zu sehen: Das Heck des 2013 beschafften Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges HLF 20 wurde mit einer Verkehrssicherungshaspel ausgestattet (Foto: Feuerwehr Pirna)

ausbildungen für die ehrenamtlichen Angehörigen.

Standortausbildung FF Pirna – geleistete Stunden

Hauptwache	3.565
Altstadt	1.262
Birkwitz-Pratzschwitz	596
Copitz	1.060
Graupa	1.035
Liebenthal	506
Neundorf	433

Überörtliche Ausbildung im Landkreis – geleistete Stunden

Arbeiten im absturzgefährdeten Bereich	48
Truppmannausbildung Teil 1	210
Motorsägenführer Modul F/D	144

¹ Lehrgangsdauer 6 Monate

² Lehrgangsdauer 3 Monate

³ Lehrgangsdauer 5 Monate

Ausbildung an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule – geleistete Stunden

Ausbilder der Feuerwehr	35
Führen im ABC-Einsatz Teil 2	35
Ausbilder Motorsägenführer Modul F	70
Atemschutzgerätewart	35
Leiter einer Feuerwehr	35

Laufbahnausbildungsabschnitte an der Landesfeuerweherschule – Teilnehmer

Brandmeister-Einführungslehrgang ¹	2
Brandmeister-Abschlusslehrgang ²	3
Brandoberinspektor ³	1

Ehrungen

Für aktive Dienste

**Feuerwehrenzeichen am Band
Stufe Bronze (10 Jahre)**
Jörg Apitz, OFW Copitz

**Feuerwehrenzeichen am Band
Stufe Silber (25 Jahre)**
Uwe Binye, OFW Altstadt
Stefan Arnold, OFW Birkwitz-Pratzschwitz

Für treue Dienste

**Feuerwehrenkreuz des Landes-
feuerwehrverbandes für 10 Jahre
treue Dienste**
Sebastian Hübner, Hauptwache

**Feuerwehrenkreuz des Landes-
feuerwehrverbandes für 50 Jahre
treue Dienste**
Benno Freudenberg, OFW Liebethal

**Feuerwehrenzeichen am Band
Stufe Gold (40 Jahre)**
Lutz Schöpke, OFW Copitz

**Feuerwehrenkreuz des Landes-
feuerwehrverbandes für 60 Jahre
treue Dienste**
Harald Müller, OFW Liebethal

**Feuerwehrenkreuz des Landes-
feuerwehrverbandes für 70 Jahre
treue Dienste**
Christian Lucius, OFW Neundorf

Jubilare

80 Jahre
Volker Kammel

75 Jahre
Frank Richter

70 Jahre
Erwin Seliger, Bernd Beckert

65 Jahre
Dieter Hocke, Michael Meißner,
Tilo Römer, Eberhard Wend

60 Jahre
Holger Großer, Günter Linke

50 Jahre
Frank Hoyer, Tino Pietsch,
André Silbermann



*Die Jubilare erwartet eine Vielzahl an
Präsenten (Foto: Feuerwehr Pirna)*



Trauerfälle



In ehrendem Gedenken

Michael Heidelbacher
Oberbrandmeister (BF)

05.05.1964 – 14.04.2020



Kamerad Michael Heidelbacher begann seinen Dienst 1985 bei der Berufsfeuerwehr Pirna und war zuletzt in der II. Wachabteilung der Hauptwache als Maschinist, Atemschutzgerätewart und für die Feuerlöschereinstandhaltung eingesetzt. Er erwarb sich in seiner Dienstzeit viel Anerkennung in der gesamten Feuerwehr Pirna für seine unkomplizierte und hilfsbereite Einstellung. 2011 erhielt er das Feuerwehrenzeichen am Band in Silber des Freistaates Sachsen.



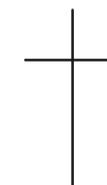
In ehrendem Gedenken

Günther Kunath
Brandinspektor

03.05.1939 – 02.06.2020



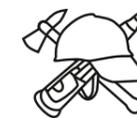
Kamerad Günther Kunath war 45 Jahre aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Pratzschwitz und leitete diese von 1965 bis 1999 als Ortswehrleiter. 2002 wechselte er in die Altersabteilung. Für sein langjähriges Wirken erhielt er die Verdienstmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes Sächsische Schweiz sowie das Ehrenkreuz für 60 Jahre treue Dienste des Landesfeuerwehrverbandes.



In ehrendem Gedenken

Hans-Jürgen Goldammer
Brandmeister

18.02.1951 – 29.10.2020



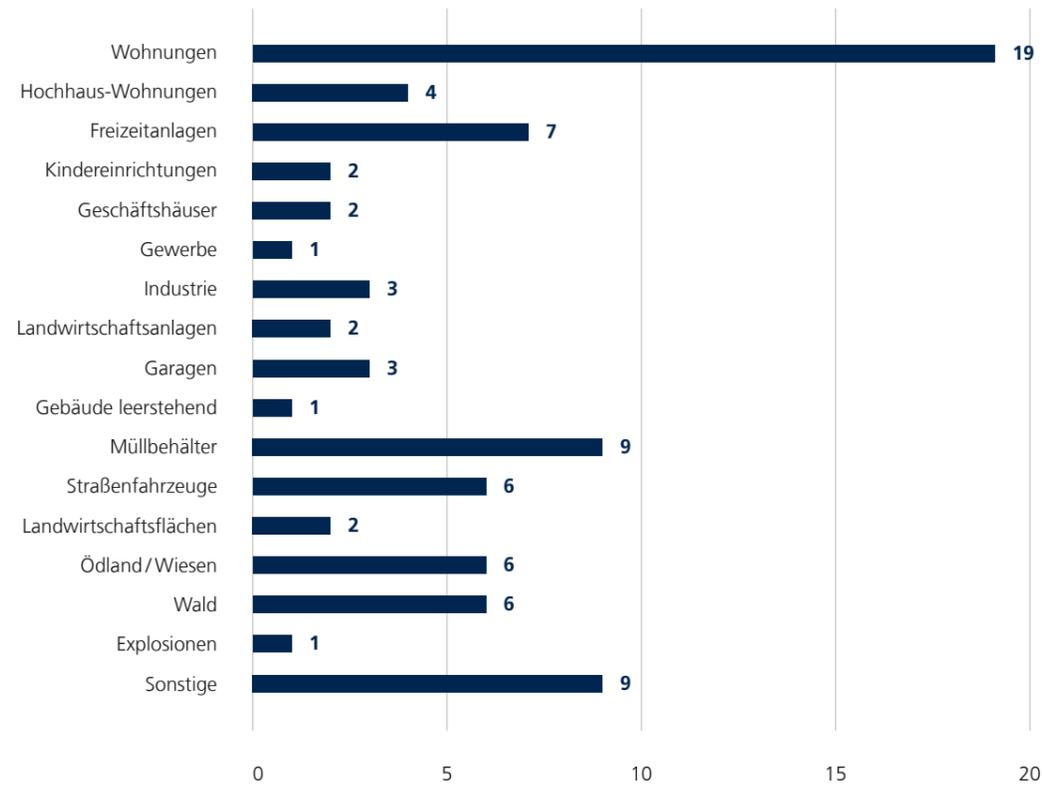
Kamerad Hans-Jürgen Goldammer war 37 Jahre aktives Mitglied der Ortsfeuerwehr Copitz. In dieser Zeit qualifizierte er sich bis zum Gruppenführer und war für eine Amtszeit gewählter Mannschaftssprecher der Ortsfeuerwehr. 2015 wechselte er in die Altersabteilung. Für sein langjähriges Wirken erhielt er das Ehrenkreuz des Landesfeuerwehrverbandes für 40 Jahre treue Dienste.

Einsatz-Statistik

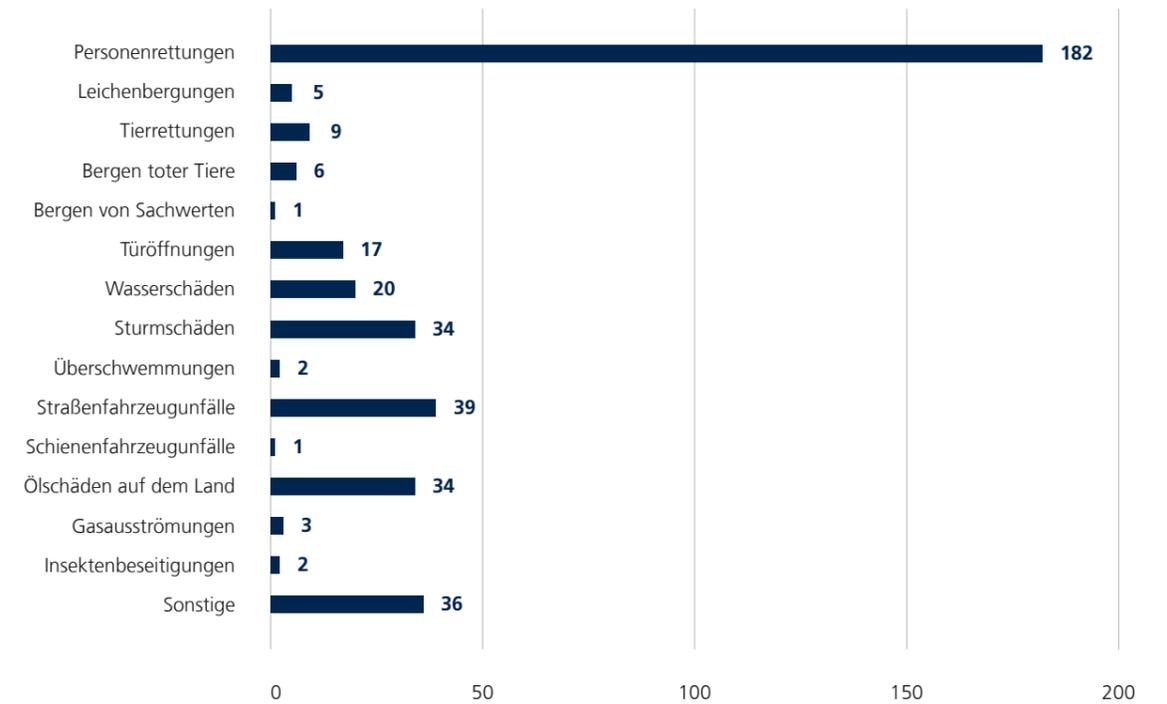
Einsätze



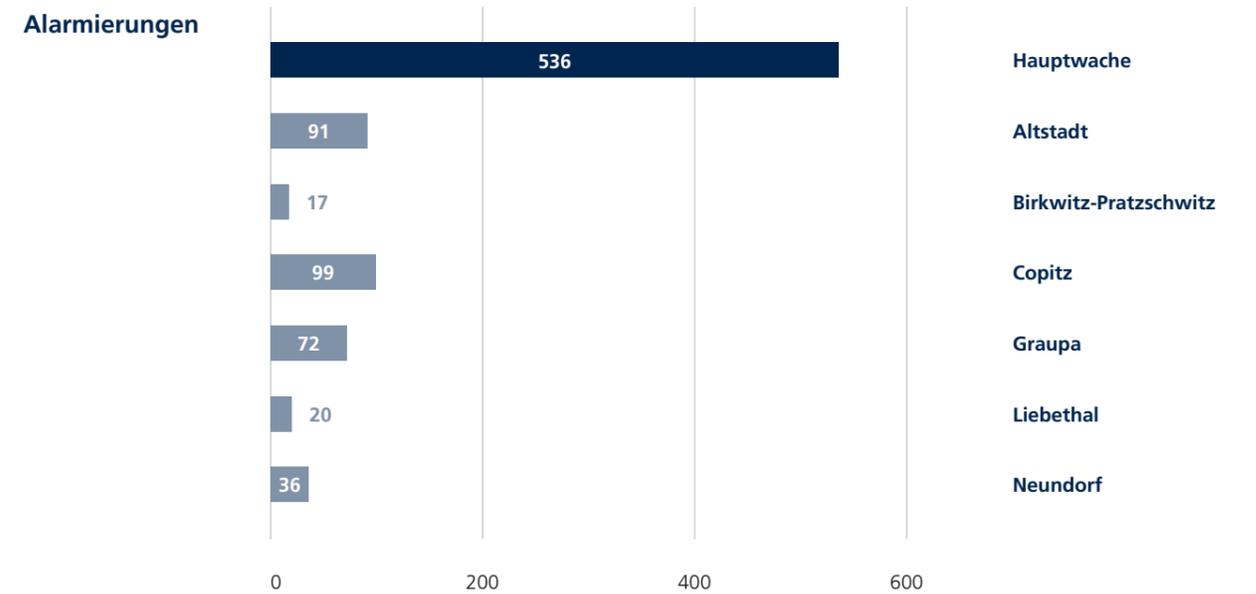
Brandobjekte



Hilfeleistung



Ausgerückte Wehren



Corporate Design: Der Schriftzug „PIRNA FEUERWEHR“ schmückt mittlerweile alle Neufahrzeuge (Foto: Feuerwehr Pirna)



Ausgewählte Einsätze

LKW-Unfall bei Hohenstein

Zu einem umgekippten Kanalfahrzeug wurde der Gerätewagen-Gefahrgut der Hauptwache alarmiert. Die Kameraden pumpten vor Ort Hydrauliköl um und unterstützten

die Ortsfeuerwehren aus Hohnstein und Rathewalde bei der Beseitigung von Umweltschäden.



Nur über eine Steckleiter konnten die Einsatzkräfte an den Dieseltank gelangen
(Foto: Marko Förster)



Bei Ankunft der Feuerwehr stand die Laube bereits in Vollbrand
(Foto: Marko Förster)

Laubenbrand in Jessen

In einer Kleingartenanlage in Pirna-Jessen brannte aus unbekannter Ursache eine Gartenlaube nieder. Beim Eintreffen der alarmierten Feuerwehren der Hauptwache sowie der Ortsfeuerwehren Copitz, Graupa und Altstadt hatte das Feuer bereits die gesamte Laube erfasst und drohte auf angrenzende Lauben und Verhaue überzugreifen. Durch die engen und weitläufigen Wege wurde der erste Löschangriff zusätzlich verzögert. Dennoch konnten die Einsatzkräfte die benachbarten Gebäude halten. Im Einsatz befanden sich insgesamt fünf Atemschutztrupps. Am Abend erfolgte eine Brandnachkontrolle der Einsatzstelle, um etwaige Glutnester ausfindig zu machen und zu löschen.



Brand eines PKW auf der A17

Die Hauptwache wurde mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug zu einem brennenden PKW auf der A 17 alarmiert. Beim Eintreffen stand der Peugeot bereits in Vollbrand und eine angrenzende Wiese hatte ebenfalls Feuer gefangen. Die Besatzung des HLF löschte mit Löschschaum das brennende Fahrzeug, während sich die Feuerwehren aus Dohna, Nenntmansdorf, Gersdorf und Berggießhübel um den Flächenbrand kümmerten, der sich bereits auf eine Fläche von 1.000 m² ausgedehnt hatte.



Als Erste am Einsatzort: Die Einsatzkräfte der II. Wachabteilung löschten den PKW mit Schaum ab (Foto: Marko Förster)

Verkehrsunfall PKW-Fahrrad in Graupa

Zu einem tragischen Verkehrsunfall kam es im Juli in Graupa. An einer Kreuzung übersah beim Abbiegen in eine Seitenstraße eine PKW-Fahrerin offenbar einen Rennfahrer, überfuhr diesen und schleifte ihn ein paar Meter mit, sodass er unter dem Wagen eingeklemmt liegen blieb. Bevor die

alarmierten Einsatzkräfte der Feuerwehr eintrafen, hatte bereits ein Anwohner mittels eines Wagenhebers den PKW angehoben und den Verletzten gerettet. Dieser wurde durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus nach Dresden gebracht. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle.



An dieser Kreuzung geriet ein Fahrradfahrer unter einen PKW (Foto: Marko Förster)



Das neueste Mitglied der Pirnaer Feuerwehrfamilie: Ein Löschgruppenfahrzeug für den Katastrophenschutz
(Foto: Feuerwehr Pirna)



Balkonbrand im 17-Geschosser auf dem Sonnenstein

Beim Brand eines Balkons in einem Wohnhochhaus auf dem Sonnenstein kam eine Mieterin mit dem Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus. Die alarmierten Einsatzkräfte der Hauptwache sowie aller Ortsfeuerwehren und aus Heidenau konnten das Feuer schnell unter Kontrolle bekommen. Durch einen kombinierten Angriff mit zwei Rohren von außen und innen wurde der Brand gelöscht. Die Wohnung allerdings wurde durch das Feuer erheblich in Mitleidenschaft gezogen.



Über die Drehleiter wurde das Feuer auf dem Balkon gelöscht
(Foto: Marko Förster)

Verkehrsunfall mit einem Geisterfahrer auf der Sachsenbrücke

Der Fahrer eines roten PKW geriet an einer Baustelle am Autobahnzubringer auf die Gegenfahrbahn und stieß in Folge seiner Geisterfahrt auf der Sachsenbrücke mit einem ihm entgegenkommenden blauen PKW frontal zusammen. Der Geisterfahrer wurde bei dem Aufprall tödlich verletzt, der Fahrer des entgegenkommenden PKW musste verletzt aus seinem Fahrzeug gerettet werden. Er wurde mit einem Rettungs-

hubschrauber ins Klinikum gebracht. Die Feuerwehren der Hauptwache sowie die Ortsfeuerwehren Altstadt und Copitz leisteten lebensrettende Sofortmaßnahmen beim Unfallverursacher, retteten den zweiten Fahrer aus seinem PKW, leuchteten die Unfallstelle für die Rettungskräfte und den Hubschrauber aus und beseitigten ausgelaufene Betriebsmittel.



Diese zwei PKW stießen auf der Sachsenbrücke frontal ineinander (Foto: Marko Förster)

➤ Mehr ausgewählte Einsätze online unter feuerwehr.pirna.de in der Rubrik Einsätze 2020.

Jahres-Chronik 2020

Januar

Ehrenamtspreis der Stadt Pirna geht an Feuerwehrhistoriker

Der Ehrenamtspreis der Stadt Pirna konnte im Januar bereits zum zweiten Mal einem Feuerwehrkameraden überreicht werden. Kamerad *Rudi Hippe* von der Ortsfeuerwehr Neundorf hat in seinen 73 Jahren bei der Feuerwehr nicht nur viele Einsätze erlebt und ist Zeitzeuge des Jahrhunderthochwassers von 1957, als große Teile Neundorfs zerstört wurden. Vor allem ist er Chronist und hat in den letzten Jahrzehnten akribisch dokumentiert, was seit der Gründung seiner Feuerwehr passiert ist. Dieses Wissen hat er in ein umfangreiches Werk zur Geschichte der Ortsfeuerwehr gesteckt. Mit seinen 87 Jahren schreibt er noch immer jedes Jahr die Chronik fort. In seiner Laudatio würdigte Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke dieses Engagement und freute sich, dass der 13. Ehrenamtspreis an einen Bürger geht, der nicht im Rampenlicht steht und seine wertvolle Arbeit eher im Verborgenen geschehen lässt. Dies ehrt auch die vielen anderen Mitmenschen, die sich für die Bewahrung unserer regionalen Geschichte engagieren.



Rudolf Hippe wird dem Publikum durch Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke vorgestellt (Foto: Feuerwehr Pirna)

April bis Mai

Urkunden für bestandene Laufbahnprüfungen

Anfang Juni erhielten die Kameraden *Toni Berger* und *Marius Scholz* von Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke die Urkunden ihrer bestandenen Laufbahnprüfung. Diese hatten die beiden Angestellten der Hauptfeuerwache im April an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule bestanden und damit ihre zweijährige Ausbildung zum Berufsfeuerwehrmann abgeschlossen. Kamerad Scholz wird seinen Dienst fortan in der I. Wachabteilung, Kamerad Berger in der II. verrichten.



Die erfolgreichen Absolventen: Toni Berger (l.) und Marius Scholz (r.) mit Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke (Foto: Feuerwehr Pirna)

Ebenfalls zu dieser Zeit konnte Kamerad *Tom Eckert* seinen für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst notwendigen fünfmonatigen Ausbildungsabschnitt an derselben Bildungseinrichtung mit Erfolg abschließen. Anschließend folgten Ausbildungsabschnitte bei der Berufsfeuerwehr Dresden, der Feuerwehr Freiberg und im sächsischen Innenministerium.



Kurz nach der Prüfung: Tom Eckert (r.) mit den Prüfern LBD Dr. Dirk Schneider (Mitte) und BOR Sebastian Misch (l., BF Leipzig) (Foto: Feuerwehr Pirna)

Juni

Neue Helme für die Jugendfeuerwehr

Aus städtischen Eigenmitteln und Fördermitteln des Kreisfeuerwehrverbandes konnten im Jahr 2020 für alle Pirnaer Jugendgruppen neue, sichere und zeitgemäße Helme beschafft werden. Der Schutzhelm der Firma „Casco“ ist orangefarben und mit dem Emblem der Deutschen Jugendfeuerwehr bedruckt. Bei einem Feuerlöschertaining der Jugendgruppe Altstadt II



Den Umgang mit dem Feuerlöscher kann man nie früh genug lernen (Foto: Feuerwehr Pirna)

im Sommer konnten die neuen Helme bereits verwendet werden.

Verabschiedungen in den Ruhestand auf Pirnas Hauptwache

Für Brandmeister *Peter Richter* war im Juni 2020 nach 38 Dienstjahren Schluss. Er begann im Februar 1982 seinen Dienst in der damaligen Berufsfeuerwehr Pirna am alten Standort an der Oberen Burgstraße. Mit witzigen Anekdoten aus dem langen Feuerwehrleben verabschiedete ihn Pirnas Feuerwehrchef Peter Kammel im Juni in den Ruhestand – passend dazu in der Uniform eines DDR-Berufsfeuerwehrmanns. Seine Kollegen dankten „Peri“ – wie er genannt wird – mit einer Collage aus Bildern der gemeinsamen Zeit und erinnerten sich mit ihm an spannende Erlebnisse, tragische Einsätze und lustige Begebenheiten.



Peter Richter (l.) erhielt eine Collage mit Bildern aus fast 40 Jahren Feuerwehr (Foto: Feuerwehr Pirna)

Zu seinem letzten Dienst in der hauptamtlichen Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr Pirna im November 2020 wurde Brandmeister *Matthias Schmidtchen* mit einem historischen S-4000-Löschfahrzeug abgeholt und anschließend von seinen Kollegen verabschiedet. Kamerad Schmidtchen trat



Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke verabschiedet Matthias Schmidtchen in den Ruhestand (Foto: Feuerwehr Pirna)

1987 in den Dienst der Berufsfeuerwehr Pirna und versah seinen Dienst zuletzt als Atemschutzgerätewart und Maschinist in der I. Wachabteilung.

Neue Wehrleitung in Pirna-Copitz

Im Juni wurden die Kameraden Daniel Leuschke und Frank Hoyer vom Stadtrat Pirna in ihren neuen Ämtern als Ortswehrleiter und dessen Stellvertreter der Ortsfeuerwehr Copitz bestätigt. Daniel Leuschke, bisheri-



Die Kameraden Daniel Leuschke (l.) und Frank Hoyer (Foto: Feuerwehr Pirna)

ger stellvertretender Ortswehrleiter und Frank Hoyer wurden zuvor durch Wahlen legitimiert. Damit besteht die Ortswehrleitung in Copitz wieder aus einem Ortswehrleiter und zwei Stellvertretern. Zu den Neuwahlen kam es, nachdem der vorherige Ortswehrleiter von seinem Amt zurückgetreten war.

August

Ehrendes Gedenken

12. August – der Friedhof in Graupa um 18:00 Uhr. Zum Geläut der Kirchenglocken halten zahlreiche Kameraden der Feuerwehr Pirna inne. Sie stehen am Grab von Frank Köckritz und erinnern sich seiner und der tragischen Umstände, die ihm sein Leben nahmen. Frank Köckritz starb 2002 in den Hochwasserfluten der Seidewitz, als er anderen Menschen das Leben retten wollte. Seit diesem Unglück gedenken Pirnas Feuerwehrmänner und -frauen dem Graupaer Feuerwehrmann, der nur 35 Jahre alt werden durfte und rufen sich mit dieser Erinnerung ins Bewusstsein, wie gefährlich und unvorhersehbar der Dienst in der Feuerwehr sein kann.



Mit einem Blumengebinde gedachten die Feuerwehrkameraden an Frank Köckritz (Foto: Feuerwehr Pirna)



Die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Pirna durften sich in diesem Jahr auf eine Schiffsreise freuen (Foto: Feuerwehr Pirna)

Segeltörn für Pirnas Jugendfeuerwehr

Bereits zum zweiten Mal durfte sich Pirnas Feuerwehrynachwuchs über ein besonderes Ferienerlebnis freuen: eine einwöchige Segelschiffahrt über die Nordsee. Organisiert durch Pirnas Stadtjugendfeuerwehrwart Frank Bache und seinen Mitstreitern ging es nach Harlingen in den Niederlanden, wo der Drei-Master „Noorderlicht“ durch die Jugendlichen in Beschlag genommen wurde. In den kommenden Tagen wurden die Westfriesischen Inseln angesegelt. An Bord des Schiffes lernten die Kinder die richtigen Handgriffe, selbstständiges Kochen und natürlich Angeln. Die Teilnehmer hoffen nun, dass dieses erfolgreiche Sommerlager eine Fortsetzung erlebt.

September

Übergabe Fördermittelbescheid für Drehleiterfahrzeug

Die Pirnaer Feuerwehr wurde durch den Bund und den Landkreis aufgerüstet. Gleich mehrere Neuanschaffungen, die für eine wesentliche Verbesserung der Einsatzfähigkeit im Notfall sorgen, wurden von Landrat Michael Geisler an den Pirnaer Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke übergeben bzw. rücken in greifbare Nähe. So überreichte Landrat Michael Geisler ei-

nen Fördermittelbescheid über reichlich 555.000 Euro. Diese Mittel stellte der Freistaat Sachsen zur Finanzierung einer Drehleiter DLK 23/12 zur Verfügung. Es fließen Eigenmittel der Großen Kreisstadt Pirna i. H. v. knapp 195.000 Euro ein. Die Drehleiter soll bis Ende 2021 beschafft werden. Bereits in Dienst gestellt wurde der neue Abrollcontainer „Kreisreserve Atemschutz“. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 75.000 Euro und wurden zu 75 % vom Freistaat Sachsen bezuschusst. Der Landkreis Sächsische Schweiz – Osterzgebirge beteiligte sich an den Kosten mit reichlich 55.000 Euro.

Um bei Einsätzen in Bereiche vordringen zu können, in denen die Einsatzkräfte von schädigenden Gasen umgeben sind, nutzen die Feuerwehren umluftunabhängige Atemschutzgeräte. Bei größeren Ereignissen besteht ein nicht unerheblicher Bedarf, da diese Geräte nach ca. 20 – 30 Minuten ausgetauscht werden müssen. Mit dem neuen Abrollcontainer ist für genügend Nachschub gesorgt. „Es ist eine große Erleichterung für die Feuerwehrleute. Alles kann herausgerollt werden und das, was benötigt wird, ist gut verpackt.“, sieht Landrat Michael Geisler die Investition gut angelegt. Der Container kann zusätzlich mit Wechseleinsatzbekleidung beladen



Auf dem Hof der Hauptwache wurden das neue Katastrophenschutzfahrzeug und der Abrollbehälter Atemschutz durch den Landrat Michael Geisler übergeben (Foto: Feuerwehr Pirna)

werden. So können die Einsatzkräfte ihre kontaminierte Einsatzbekleidung bereits an der Einsatzstelle gegen „frische Bekleidung“ tauschen. Im Rahmen des „Gemeinschaftsprojektes“ mit der Großen Kreisstadt Pirna ergänzt diese den Container mit 20 Atemschutzgeräten der Pirnaer Feuerwehr. Somit werden mit dem Fahrzeug insgesamt 40 Atemschutzgeräte zu einer Einsatzstelle ver-



Was die Jugendfeuerwehrmitglieder über den Müll im Copitzer Wäldchen denken, zeigen sie deutlich (Foto: Feuerwehr Pirna)

bracht. Bereits vor der offiziellen Indienststellung transportierte das Fahrzeug Atemschutzgeräte zu Einsatzstellen, so jüngst beim Großbrand des Strohlagers in Ruppendorf. Die Technik kann von allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden im Bedarfsfall abgefordert werden.

Ein neues Löschfahrzeug befindet sich ebenfalls bereits im Besitz der Pirnaer. Das vom Bund beschaffte und finanzierte Fahrzeug übergab Innenminister Prof. Dr. Roland Wöllner am 28. August in Dresden. Ab sofort nutzt es die Freiwillige Feuerwehr Pirna-Copitz im Rahmen ihrer Einsätze.

Jugendfeuerwehr Copitz beseitigt Müllecke in Copitz-West

Der Jugendfeuerwehrdienst vom Donnerstag, den 10. September, stand für die Feuerwehr Copitz ganz im Zeichen der Umwelt. Die Copitzer Jugendfeuerwehr rüstete sich diesmal nicht mit Schlauch, Strahlrohr und Co. aus, sondern mit Müllsäcken und Gummihandschuhen. Damit machte sie sich auf den Weg zum Copitzer Wäldchen und begab sich auf die Suche nach Müll, wobei sie nicht lange danach suchen musste – denn die Idee kam nicht von ungefähr.



Ihr war bewusst, dass es im Wäldchen in Copitz-West nicht gerade sauber sein wird, aber die Situation vor Ort schockierte alle. Von leeren Chipstüten über Glas bis hin zu Essensresten war alles dabei. Besonders eine leere Packung mit gefährlichen Medikamenten blieb Ihr im Gedächtnis. Bei einem Aussichtspunkt im Wald fanden sie ein ganzes Sofa, welches nicht gerade zum Bleiben einlud.

Sie entsorgten alles fachgerecht unter der Leitung von Jugendwart Willy Hippe und hoffen, dass es so sauber bleibt!

Jahreshauptversammlung

Nachdem die Jahreshauptversammlung im März 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden konnte, wurde sie für die Kameradinnen und Kameraden in den Ortsfeuerwehren Altstadt, Birkwitz-Pratzschwitz, Copitz und Liebethal sowie

mit den Mitarbeitern der I. Wachabteilung im 4. Quartal nachgeholt. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke und Gemeindeführer Peter Kammel gaben einen Rückblick auf das Jahr 2019 und auf die ersten drei Quartale des Jahres 2020. Insbesondere die Corona-Pandemie hat von den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr viele Entbehrungen und ein hohes Maß an Disziplin abverlangt. Kamerad Peter Kammel gab zudem einen Ausblick auf die Investitionen und Aufgaben der kommenden Jahre. Durch den erneuten Lockdown in Sachsen im Dezember sind die Versammlungen für die Ortsfeuerwehren Graupa und Neundorf noch immer offen. Die Verantwortlichen der Feuerwehr Pirna hoffen, dass auch für diese beiden Ortsfeuerwehren zeitnah ein würdiger Rahmen für die ausstehenden Beförderungen und Ehrungen gefunden werden kann.



Im Hof des Gerätehauses in Copitz wurde eine der dezentral nachgeholt Jahreshauptversammlungen abgehalten (Foto: Feuerwehr Pirna)



PIRNA FEUERWEHR